

Losung und Lehrtext für Freitag, 1. September 2023

Diakon Paul Beyer, Contwig

(Babel), du hast dich müde gemacht mit der Menge deiner Pläne.

Jesaja 47,13

Haltet euch nicht selbst für klug.

Römer 12,16

In der Losung wird den Babyloniern Vergeltung angedroht, weil sie mehr sein wollten als nur Instrument Gottes zur Maßregelung des Volkes Israel.

Im Lehrtext ermahnt Paulus die christliche Gemeinde.

Als Auftrag für uns heute im Jahre 2023 nehme ich aus den beiden kleinen Sätzen die Aufforderung an jeden einzelnen von uns bei allen Plänen, Vorhaben und Entscheidungen Gott mit ins Boot zu nehmen.

Das kann schon am Morgen beginnen, wenn ich überlege, in welcher Reihenfolge ich die Aufgaben des Tages erledigen will.

Auch die Entscheidung, wie ich den nächsten Abschnitt meines Lebens gestalte, dürfen wir mit Gott bedenken.

Der Jugendliche überlegt: gehe ich gleich nach der Schule in die Ausbildung, mache ich ein freiwilliges Jahr

Junge Leute treffen eine Entscheidung für den Ehepartner, die Ehepartnerin.

Senioren wollen selbstbestimmt ihren Ruhestand und Lebensabend gestalten.

Wie nehme ich bei all diesen Entscheidungen Gott mit ins Boot?

Wie nehme ich mir die Warnung **du hast dich müde gemacht mit der Menge deiner Pläne.** und die Mahnung **Haltet euch nicht selbst für klug.** zu Herzen?

Da fällt mir der heilige Ignatius von Loyola ein. Nach einer Kriegsverletzung musste er monatelang das Krankenlager hüten und überlegen, wie es in Zukunft weitergehen sollte.

Er las alle Bücher, die ihm in die Hände kamen Romane und religiöse Literatur. Beim Lesen fiel ihm auf, dass Ritterromane zwar unterhalten und eine willkommene Ablenkung bieten.

Wenn er aber die Lebensgeschichten der Heiligen las wurde sein Herz von Ruhe und Zufriedenheit erfüllt. Er begann zu überlegen, was macht mein Herz ruhig und erfüllt es mit Freude. Was macht mein Herz unruhig und unzufrieden.

Auf diesem Weg fand er zu der Unterscheidung der Geister.

Indem er seine Entscheidungen mit Gott besprach und in der Seele fühlte, was macht mich froh und gelassen, was macht mich unzufrieden, reizbar, verließ er schließlich das Militär und wechselte in den geistlichen Stand.

Die Methode der „Unterscheidung der Geister“ gehört heute zur spirituellen Grundausstattung der Jesuiten und ich kann sie nur jedem von ihnen, lieber Hörerinnen und Hörer, empfehlen.

Das wir uns nicht verlieren in unseren Plänen und Absichten;

Dass wir aus den vielen Stimmen, die Stimme Gottes heraushören,

Dass wir so geführt und geleitet die Entscheidungen für unser Leben treffen können,

dass ist mein Segenswunsch für Sie an diesem Tag.

Amen.

Wer sich über die Methode der Unterscheidung der Geister weiter informieren will, dem empfehle ich folgenden Link:

www.jesuiten.org/unsere-spiritualitaet/unterscheidung-der-geister